



Jägerruf Nr. 4, Dachs Jagdmonat 2023

Liebe Mitglieder des "Forum lebendige Jagdkultur",

auf unserer Webseite haben sich spannende Neuerungen ergeben. Zum einen wurde eine Galerie erstellt, in der wir die Werke unserer Mitglieder präsentieren. Zusätzlich bieten wir nun die Möglichkeit, ältere "Jägerrufe" online nachzuschlagen.

In der bevorstehenden Dezember-Ausgabe von "Der Wildhüter" (Erscheinungsdatum voraussichtlich am 10. Dezember 2023) möchten wir unseren Mitgliedern die Gelegenheit geben, ihre Bücher vorzustellen. Dazu benötigen wir folgende Informationen:

- Autor
- Bild von der Vorderseite
- Titel (und optional Untertitel)
- eine kurze Beschreibung (maximal zwei Sätze)
- Preis und
- Bezugsquelle.

Bitte senden Sie diese Angaben bis spätestens 1. November 2023 per E-Mail an unseren Schriftführer. Bei etwaigen Fragen steht Ihnen unser Schriftführer, Volker Seifert, gerne zur Verfügung.

Weidmannsheil, der Vorstand

Newsletter Archiv

Unter "Aktuelles" finden Sie alle bisherigen [Newsletter](#) zum nachschlagen.

Neu in der Galerie
Hans-Henning
Eisermann



In der [Galerie](#) finden sich jetzt auch eine Auswahl von Werken unseres Mitstreiters Hans-Henning Eisermann.

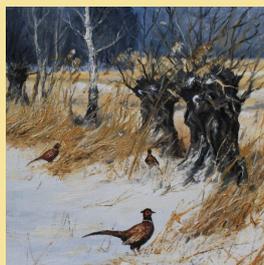
Neue Blog-Beiträge



Kochtopf contra Trophäe

Von Gert G. v. Harling

In seinem Buch „Kraut und Lot“ schrieb Hermann Löns bereits 1922 über die Bockjagd: „Na, und wenn einer auch noch so grau war wie ein Milchwagenesel, schad't nichts, ist alles einerlei, man jug ja um die Decke nicht, man jug ja um das Geweih! Denn man war kein Fleischmacher, kein Wildbretschützer, man war Waidmann, gerechter Waidmann, sah verächtlich auf den Bratenjäger und kam sich als Wunder wie weiß was vor, trug man im Rucksack ein braves Gehörn heim, an dem so nebenbei 20 oder 24 Pfund Wildbret herumbaumelten.“



Tierrechte oder Tierschutz - was schuldet der Mensch dem Tier?

Von Dr. Wolfgang Lipps

Als „Recht“ bezeichnen wir die Gesamtheit der Verhaltensregeln, die von der Gemeinschaft gewährleistet sind – sie bilden die Rechtsordnung. Sie entstehen entweder als Gewohnheitsrecht durch fortdauerndes Befolgen von Regeln, die von der Gemeinschaft als verbindlich akzeptiert werden, oder als gesetztes („positives“) Recht, das von staatlichen oder überstaatlichen Gesetzgebungsorganen oder von satzunggebenden Körperschaften, immer



Ein bewahrer jagdkynologischer Kulturgutes

Gastbeitrag von Joachim Orbach

Der *Jagdgebrauchshundverband (JGHV)* mit seinen über 320 Mitgliedsvereinen und -verbänden hat über 180 000 Mitglieder und ist die Dachorganisation der Jagdgebrauchshunde-, Prüfungs- und Zuchtvereine sowie der Landesjagdverbände und ihrer Gliederung in Deutschland. Damit ist der JGHV eine weltweit nahezu einmalige und vorbildliche Institution.

Weiter
lesen

Weiter
lesen

also von Menschen für
Menschen, geschaffen
wird.

Weiter
lesen

Frank Pohlmann im Interview

Der Landesjagdverband Niedersachsen, hat auf seinem Youtube-Kanal "Niedersächsischer Jäger", eine Reihe mit Frank Pohlmann veröffentlicht, in der er zur Sprachgeschichte und der aktuellen Verwendung der Waidmannssprache Rede und Antwort steht.

Die Reihe besteht gegenwärtig aus elf Folgen. Alle Folgen können Sie auf Youtube unter "**Niedersächsischer Jäger**" oder auf "**Jagdfibel**" ansehen.

Im vierten Teil, den Sie unten sehen können, geht es diesmal um "wilde Begriffe".



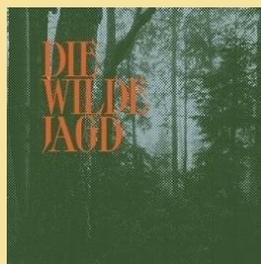
Termine

Auf die nachfolgenden Termine möchten wir besonders Hinweisen:



28.04.-29.10.2023

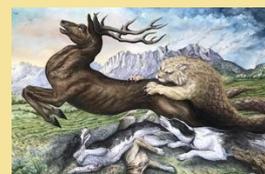
Wunder Wald



06.04.-15.10.23

Die wilde Jagd

Sonderausstellung



24.03.-15.10.2023

Der Tatzelwurm

Ein fabelhafter
Alpenbewohner

Sauerland-
Museum, Arnsberg

im
Fleischereimuseu
m, Böblingen

Deutsches Jagd-
und Fischerei-
museum,
München

Bevor es vergessen wird

3. Teil der kleine Reihe von Begriffen der Waidmannssprache die nicht mehr zum aktiven Wortschatz gehören und deren Gebrauchshäufigkeit abgenommen hat:

Allerhasen, scherzhafte Bezeichnung für den Hubertustag (03. November).

In Verbindung mit den ersten beiden Novemberfeiertagen ist die "Festfolge" also Allerheiligen (01.11.), Allerseelen (02.11.) und Allerhasen.

An der Spinne, veraltete Bezeichnung für die Aufzuchtzeit beim Schalenwild (außer Schwarzwild).

Ankergeweih, ein Geweih beim Rothirsch, dessen Kronenenden nach unten gerichtet sind.

Als **Annoncieren** (*frz-lat: anzeigen, ankündigen*) bezeichnet man, wenn der Hund das Vorstehen unterbricht, seinen Führer holt, das Wild wiederfindet und erneut vorsteht.

Anschmecken, auch *Annehmen* genannt, Bewinden, und Anfallen einer Fährte durch den Schweißhund.

Heppe, Christian Wilhelm von: Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener deutscher Mundart und Landesgewohnheit. Regensburg: Montag, 1763, S. 32

Ansitz-Gedankensplitter zum Schmunzeln

Eine mögliche Kontaktanzeige für den wirklich passionierten Weidmann mit dem Blick aufs Wesentliche:

„Suche Frau mit Eigenjagd. Ab 1000 ha dürfen Gliedmaßen fehlen“



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)

Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach
Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de
Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet
haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

